
Subject: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [psychobill](#) on Tue, 21 Nov 2006 17:11:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

hoffentlich werd ich nicht gleich erschossen, weil ich so reinplatze.
Ich bin 30 und vermutlich alkoholiker. nein, das steht fest. ausserdem schwere depressionen und sozialphobie usw. traue mich praktisch gar nicht mehr raus. grund: haare!
hab nicht mehr viele.
die trinkerei (alleine, täglich, 3-6 bier) hab ich damals angefangen, als ich das ganze schlamassel bemerkt hab. vor 5 jahren.
im frühjahr hatte ich eine blutuntersuchung, kurz, meine leberwerte waren ums 4fache erhöht. mittlerweile wirts wohl noch schlimmer sein, obwohl ich seit einem halben jahr eine therapie mache. nur was soll mir das auch bringen, haare kommen dadurch ja auch nicht wieder. ein teufelskreis.
meine grösste angst ist, dass durch den regelmässigen alk-konsum der ha noch beschleunigt wird. nehme seit 4 jahren fin. kein erfolg. deshalb?

weiss da jemand etwas darüber? angeblich hat alk keinen einfluss auf die wirkung von fin (hängt aber wohl auch mit der regelmässigkeit zusammen?). aber wie siehts da mit einer kaputten leber aus? wenn die nicht mehr kann, hat das dann erst recht ha zur folge? bzw wird dann die wirkung von fin unmöglich? welche werte (alk/leber-bedingt, ggt, gpt, ...) sind für haarwachstum wichtig?
viele haben eine fettleber, oft durchs essen. viele haben trotzdem volles haar. alkoholiker haben auch oft volles haar.

falls sich die leber wieder erholen kann, wird dann auch der ha gestoppt, bzw kann dann erst fin richtig wirken?

welche rolle spielt die leber bei einem AGA betroffenen?

sorry, wollte nicht so reinplatzen, weiss nur nicht, wo ich sonst fragen könnte.
danke,
psychobill

PS: dass alk ein gift ist, ist mir schon bekannt

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [Foxi](#) on Tue, 21 Nov 2006 18:01:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

3-6 Bier?

Na soviel ist das auch wieder nicht 6Bier täglich würd ich sagen
ist bei einigen sogar Normal über den Tag verteilt!
Mir wäre es zuviel aber einige trinken diese Menge ohne Probleme

in Verbindung mit Arbeit nur rumsitzen und saufen ist nicht gut.
3Bier find ich OK besser als Limo oder Cola

Bei uns Bayern ist das ein Grundnahrungsmittel

Ich trink zwar sehr selten Bier aber wenn dann reichen 6 oft nicht aber dann kann ich Tagelang keins mehr anschauen.

Ich denk eher das du auch in Punkto Ernährung schluderst
Fast Food -Fettes Essen usw...

Foxi

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [chrisan](#) on Tue, 21 Nov 2006 18:39:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

___Na soviel ist das auch wieder nicht 6Bier täglich würd ich sagen
ist bei einigen sogar Normal über den Tag verteilt!___

Das stimmt wohl, die Menge ist nicht so enorm, aber das tägliche Trinken ist das Problem:
Wenn man dann darauf verzichten soll, dann wird es zum Problem ...

Gruß

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [psychobill](#) on Tue, 21 Nov 2006 18:41:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, mit meiner ernährung haut das auch nicht so hin - seit jahren.
esse fast nichts, trinke praktisch nichts (wasser). und wenn ich etwas esse, nur ungesundes zeugs.

nehme nur multivit tabletten, aber die werden da auch nichts helfen.

und 3-6 bier täglich (!!!) finde ich schon sehr schlimm, nicht?

ein teufelskreis.

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [tvtotalfan](#) on Tue, 21 Nov 2006 18:43:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh Mann Foxi - diese Antwort hättest Dir echt sparen können bzw. sollen !

@psychobill: Der Name scheint zu Dir zu passen, bist echt im Dilemma - mit Dir selbst !

Wie sich Alkoholismus auf Haare auswirkt hab ich keine Ahnung, ich trink nur ab und zu mal ein Bier und wenn ich 3 trinke dann ist das schon ein besonderer Abend, früher war das ganz anders - so foximäßig, aber ich bin froh und stolz dass es momentan so ist wie es ist.

Tja, wir kommst Du nun wieder raus aus dem selbstgegrabenen Loch, das ist hier die Frage ! Würde es Dir etwa weiterhelfen wenn jetzt einer sagen würde: "Ja, wenn Du mit dem Alk trinken aufhörst hast Du gute Chancen auf Neuwuchs". Ach komm, das ist doch ein Vorwand... Ich könnte wetten selbst wenn die Haare langsam wieder kommen würden, dann würdest Du trotzdem nicht aufhören mit dem Alk, denn Du hast Dich wohl schon zu sehr dran gewöhnt und zwar so sehr dass Dir Deine Gesundheit schon am Arsch vorbei geht (Leber..., die Welt da draußen..., keine sozialen Kontakte...)

Umso länger Du Dich vor der Wahrheit drückst umso schlimmer wirds !!

Entweder Du versuchst jetzt mit Eigenpower da ran zu gehen oder gleich professionelle Hilfe suchen, aber bitte gleich die richtige. Dafür geh am Besten mal hier die Foren an:

<http://www.depri.ch/index.php?name=PNphpBB2>

<http://www.schatten-und-licht.de/forum2/phpBB2/viewforum.php?f=6&>

http://www.verrueckt.de/?seite=cafe_wahnsinn&o=2

<http://www.depression-diskussion.de/>

Ich bin mir sicher dass Du Dich vorerst selbst informieren möchtest, sonst wird das nix, das hab ich in meiner eigenen Verwandtschaft schon miterlebt.

Da wendet man sich mit intimsten Problemen an verschiedene Ärzte und bemerkt erst nach Monaten dass man denen doch scheiss egal ist und die nur Ihren Job machen, aber natürlich immer professionell rumtun, auch wenn die keine Ahnung haben.

Dich gleich freiwillig in ne Psychiatrie einweisen lassen ist meines Erachtens auch ein großer Fehler, wie gesagt, Du musst erst mal ein Bild bekommen wie Du Dir helfen lassen möchtest, ansonsten bist Du nur ein willkommener Pillenschlucker und Behandlung-über-sich-ergehen-lasser mehr bei denen und kommst oft schlimmer aus der Klappe raus als Du reingekommen bist (ich war Zivi in einer Psychiatrie und weiss aus Erfahrung und Erfahrungsaustausch mit anderen Zivis wovon ich rede). Die Ärzte dort sind nach jahrelanger Arbeit teils extremst abgestumpft und alles ist nur noch Routine und damit Du die nicht ständig mit Fragen durchlöcherst wie Dir geholfen werden kann ballern die Dich still - auf unterschiedlichste Art und Weise. Bevor Du dort hingehst solltest Du noch jemanden draußen haben der ein wenig nach Dir sieht und auch mal in regelmäßigen Abständen mit den Ärzten über Dich spricht bzw. nach dem Ziel der jeweiligen Behandlung fragt, das ist sehr wichtig.

--> Mut musst Du jetzt auf jeden Fall haben denn Du bist wohl an einem Punkt angekommen ab dem Du selbst an Dir reissen musst.

Mach Dir immer klar: "Wenn nicht jetzt, dann nie - bzw. irgendwann ist es ganz sicher zu spät".

Schieb jetzt nix auf die lange Bank und Beginn heute Dein neues Leben, es ist, soweit ich das aus Deinem Text herauslesen konnte, noch nicht zu spät !

Viel Erfolg und Alles Gute

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...

Posted by [login](#) on Tue, 21 Nov 2006 18:49:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tvtotalfan schrieb am Die, 21 November 2006 19:43Oh Mann Foxi - diese Antwort hättest Dir echt sparen können bzw. sollen !

@psychobill: Der Name scheint zu Dir zu passen, bist echt im Dilemma - mit Dir selbst !

Wie sich Alkoholismus auf Haare auswirkt hab ich keine Ahnung, ich trink nur ab und zu mal ein Bier und wenn ich 3 trinke dann ist das schon ein besonderer Abend, früher war das ganz anders - so foximäßig, aber ich bin froh und stolz dass es momentan so ist wie es ist.

Tja, wir kommst Du nun wieder raus aus dem selbstgegrabenen Loch, das ist hier die Frage ! Würde es Dir etwa weiterhelfen wenn jetzt einer sagen würde: "Ja, wenn Du mit dem Alk trinken aufhörst hast Du gute Chancen auf Neuwuchs". Ach komm, das ist doch ein Vorwand... Ich könnte wetten selbst wenn die Haare langsam wieder kommen würden, dann würdest Du trotzdem nicht aufhören mit dem Alk, denn Du hast Dich wohl schon zu sehr dran gewöhnt und zwar so sehr dass Dir Deine Gesundheit schon am Arsch vorbei geht (Leber..., die Welt da draußen..., keine sozialen Kontakte...)

Umso länger Du Dich vor der Wahrheit drückst umso schlimmer wirds !!

Entweder Du versuchst jetzt mit Eigenpower da ran zu gehen oder gleich professionelle Hilfe suchen, aber bitte gleich die richtige. Dafür geh am Besten mal hier die Foren an:

<http://www.depri.ch/index.php?name=PNphpBB2>

<http://www.schatten-und-licht.de/forum2/phpBB2/viewforum.php?f=6&>

http://www.verrueckt.de/?seite=cafe_wahnsinn&o=2

<http://www.depression-diskussion.de/>

Ich bin mir sicher dass Du Dich vorerst selbst informieren möchtest, sonst wird das nix, das hab ich in meiner eigenen Verwandtschaft schon miterlebt.

Da wendet man sich mit intimsten Problemen an verschiedene Ärzte und bemerkt erst nach Monaten dass man denen doch scheiss egal ist und die nur Ihren Job machen, aber natürlich immer professionell rumtun, auch wenn die keine Ahnung haben.

Dich gleich freiwillig in ne Psychiatrie einweisen lassen ist meines Erachtens auch ein großer Fehler, wie gesagt, Du musst erst mal ein Bild bekommen wie Du Dir helfen lassen möchtest, ansonsten bist Du nur ein willkommener Pillenschlucker und Behandlung-über-sich-ergehen-lasser mehr bei denen und kommst oft schlimmer aus der Klappe raus als Du reingekommen bist (ich war Zivi in einer Psychiatrie und weiss aus Erfahrung und Erfahrungsaustausch mit anderen Zivis wovon ich rede). Die Ärzte dort sind nach jahrelanger Arbeit teils extremst abgestumpft und alles ist nur noch Routine und damit Du die nicht ständig mit Fragen durchlöcherst wie Dir geholfen werden kann ballern die Dich still - auf unterschiedlichste Art und Weise. Bevor Du dort hingehst solltest Du noch jemanden draußen haben der ein wenig nach Dir sieht und auch mal in regelmäßigen Abständen mit den Ärzten über Dich spricht bzw. nach dem Ziel der jeweiligen Behandlung fragt, das ist sehr wichtig.

--> Mut musst Du jetzt auf jeden Fall haben denn Du bist wohl an einem Punkt angekommen ab dem Du selbst an Dir reissen musst.

Mach Dir immer klar: "Wenn nicht jetzt, dann nie - bzw. irgendwann ist es ganz sicher zu spät".

Schieb jetzt nix auf die lange Bank und Beginn heute Dein neues Leben, es ist, soweit ich das aus Deinem Text herauslesen konnte, noch nicht zu spät !

Viel Erfolg und Alles Gute

Besser hätte man es nicht sagen können

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [backflash](#) on Tue, 21 Nov 2006 18:51:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht ist ja dieses Forum etwas für Dich:
<http://www.sozphobie.de/forum/ultimatebb.cgi>
Ist sogar ein aktueller Alkohol-Thread dabei.
Viel Glück!

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [Headbanger](#) on Tue, 21 Nov 2006 18:52:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Die, 21 November 2006 19:01

3Bier find ich OK besser als Limo oder Cola

Bei uns Bayern ist das ein Grundnahrungsmittel

Foxi vielleicht liegts am Bier, ich meine vielleicht wegen dem Alkoholkonsum schlägt nix an oder so?

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [psychobill](#) on Tue, 21 Nov 2006 19:04:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für eure antworten (bes. TV).
werd mir die seiten heute noch ansehen, und danke für den tip mit "nicht die erst beste
therapie" annehmen, denn meine ist wirklich sinnlos ...

trotzdem, wie sieht das ganze in bezug auf HA und neuwuchs aus?

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [Foxi](#) on Tue, 21 Nov 2006 19:05:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Headbanger

Nö bestimmt nicht
das letzt Bier hab ich vor ca.3Wochen getrunken!
hin und wieder kommt es mal vor das es 5-6Bier werden
aber höchstens 1xim Monat .

Nein ich meine damit das es genug Leute gibt die übern tag über
verteilt 4-6 Bier trinken und das ist mit Sicherheit auch nicht
ungesund "In Verbindung mit Arbeit"
Aber jeden Abend in die Kneipe und 6Bier und in's Bett
ist dagegen Ungesund
Mein Nachbar z.b ist ein Holzwurm der sägt und spaltet soviel
Holz das er die halbe Gemeinde damit versorgen könnte

drahtig-Muskulös sieht Super Gesund aus aber er trinkt nebenbei seine 6-10 Bier nen Schwips kennt der gar nicht

Für Stubenhocker und Rumhänger wäre diese Menge Ungesund

Foxi

Headbanger schrieb am Die, 21 November 2006 19:52
Foxi schrieb am Die, 21 November 2006 19:01

3Bier find ich OK besser als Limo oder Cola

Bei uns Bayern ist das ein Grundnahrungsmittel

Foxi vielleicht liegts am Bier, ich meine vielleicht wegen dem Alkoholkonsum schlägt nix an oder so?

Subject: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [andromeda25](#) on Wed, 22 Nov 2006 09:56:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alkohol hat eine durchaus negative Wirkung auf Haarausfall;es reguliert proinflammatorische Zytokine (wie z.B.Tgf Beta) hoch welche dann mittels Caspase-Aktivierung den Zelltod auslösen. Auch triggert eine Leberentzündung (wie prinzipiell auch jeder andere im Körper ablaufender inflammatorischer Prozess) zusätzlich eine AGA. Zu den genauen Mechanismen frag mal Tino. Bei 4 fach erhöhten Leberwerten kann auch eine Lebererkrankung wie z.B. Hepatitis vorliegen, ich würde auf jeden Fall die entsprechenden Antikörper auf Hepatitis A, B, und C testen lassen. Ob durch Alkoholentzug deine Haare wiederkommen,ist u.a. davon abhängig ob schon fibrotische Prozesse eingetreten sind. Mit dem Entzug tust du deinem Haaren also auf jeden Fall nichts schlechtes.

Gruss Andromeda 25

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [El Mariachi](#) on Wed, 22 Nov 2006 15:35:59 GMT

Ich glaube nicht, daß es bezüglich des Haarausfalls bzw. der Wirksamkeit eines Mittels eine große Rolle spielt, ob man dazu Alkohol konsumiert oder nicht. Bei mir wirkt nämlich ebenfalls absolut nichts, und daß obwohl ich weder trinke noch rauche und mich absolut gesund ernähre. Ich treibe viel Sport und bin trotz meiner 46 Jahre topfit und stark wie ein Ochse; dennoch habe ich eine grauenhafte Halbglatze und jeder Blick in den Spiegel bringt mich echt runter --> ich habe den Körper eines 30-jährigen mit dem Kopf eines 60-jährigen - das treibt mich noch in den Wahnsinn. Ich kann dich durchaus verstehen, Psychobill; bei mir hat das Ganze auch Depressionen ausgelöst.

Bis dann
Hans

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [reinforcement](#) on Wed, 22 Nov 2006 15:47:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ihn kann ja wohl jeder verstehen!

Es gehört immer Kraft dazu aus seinen Gewohnheiten oder Ängsten einen Ausgang zu finden! Sehe dies nicht als ein Hinderniss....sondern als eine Chance dir selber zu zeigen wie stark du bist!

Man belügt sich manchmal nur alzu gerne.....doch im Grunde kennst immer nur DU auch die Wahrheit über dich.

Also wenn du deine Fehler kennst.....musst du versuchen diese innere Stimme (ob es angst ist, gewohnheit, faulheit ist egal) zu überhören.....und alles machen um gegen deine Fehler vorzugehen! Weil du dich niemals glaubhaft selber belügen könntest!

Keiner sagt, dass sowas einfach ist.....aber der Wille kann so viel erreichen!

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [tvtotalfan](#) on Wed, 22 Nov 2006 15:48:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mit 46 eine Halbglatze...

Mit Propecia hast Du frühestens vor 10 Jahren begonnen, mit Minox vor 20...

Jetzt ehrlich, seit wann tust Du medikamentös was gegen Deinen HA bzw. welche Mittel ?

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [psychobill](#) on Wed, 22 Nov 2006 15:55:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

andromeda25 schrieb am Mit, 22 November 2006 10:56 Zu den genauen Mechanismen frag mal Tino. Bei 4 fach erhöhten Leberwerten kann auch eine Lebererkrankung wie z.B. Hepatitis vorliegen, ich würde auf jeden Fall die entsprechenden Antikörper auf Hepatitis A, B, und C testen lassen. Ob durch Alkoholentzug deine Haare wiederkommen, ist u.a. davon abhängig ob schon fibrotische Prozesse eingetreten sind.

hallo,
danke für die ausführliche antwort.
nur, was sind fibrotische prozesse und wie erkenne ich die?
gruss,
p.bill

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [lempert](#) on Wed, 22 Nov 2006 16:03:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am besten wäre bei dir eine tiefgründige psychologische Betreuung anstatt Symptombekämpfung.

Du brauchst ein Leben!

Ich wünsche dir viel Kraft!

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [psychobill](#) on Wed, 22 Nov 2006 16:53:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,
wie meinst du das?
ohne haare kann ich nicht glücklich sein/werden, das ist auch der direkte auslöser in sachen alk. ich brauch nur in den (finsternen) spiegel (denn mit licht schaff ich das sowieso nicht) zu sehen, oder daran zu denken, schon gehts wieder los - gedanken.

ich glaube, ohne haarproblem hätte ich auch kein alkproblem.

schon klar, eigentlich sollte es oberste priorität haben, den alk zu lassen. versuch das auch schon länger, auch mit hilfe von thera, nur, der blick in spiegel/die gedanken hab da keine chance dagegen.
p.bill

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [reinforcement](#) on Wed, 22 Nov 2006 16:55:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

psychobill schrieb am Mit, 22 November 2006 17:53hallo,
wie meinst du das?

ohne haare kann ich nicht glücklich sein/werden, das ist auch der direkte auslöser in sachen
alk. ich brauch nur in den (finsteren) spiegel (denn mit licht schaff ich das sowieso nicht) zu
sehen, oder daran zu denken, schon gehts wieder los - gedanken.

ich glaube, ohne haarproblem hätte ich auch kein alkproblem.

schon klar, eigentlich sollte es oberste priorität haben, den alk zu lassen. versuch das auch
schon länger, auch mit hilfe von thera, nur, der blick in spiegel/die gedanken hab da keine
chance dagegen.

p.bill

zeig mal bitte fotos von dir!

Ein Toupe oder eine HT sollte man als "Heilungsmethode" in solchen Fällen auf jeden fall mal
erwähnen!

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [kaya](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:02:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so, du hast jetzt viele aufbauende worte gehört aber ich muss auch mal etwas dazu sagen.

du sagst du hast wegen deiner AGA zu trinken angefangen, also war der haarausfall davor da,
unabhängig vom alkohol.

dass alkohol haarausfall machen kann ist tino gerede und lässt sich in der praxis nicht
nachweisen, und auch nicht dass es eine bestehende AGA triggert. theoretischens gefasel
schön und gut, das heißt aber lange nicht, dass aufhören zu trinken dir auch nur ein haar
wiederbringt.

VIEL wichtiger ist, dass du aufhörst zu trinken, wegen deiner leber. denn daran kannst du zu
grunde gehn.

ganz nebenbei kann der leberschaden auch noch andere ursachen neben alkohol haben.

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [andromeda25](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:20:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ciao!Mit fibrotischen Prozessen ist eine übermäßige Einlagerung von Bindegewebe
(Kollagen) gemeint, der Haarfolikel wird von der Blut u. Nährstoffzufuhr abgeschnitten. Nach

einem gewissen Zeitraum ist der Prozess nur schwer reversibel. Da du aber noch ziemlich jung bist, bestehen gute Chancen, dass die Fibrose noch umkehrbar ist. Wie weit sie aber genau fortgeschritten ist, kann die niemand genau sagen.

Gruss Andromeda 25

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [psychobill](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:41:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aha, und wie ist das uu reversibel?

minox? fin nehme ich ja schon lange ... möchte, sobald es mir psychisch etwas besser geht (wie auch immer?!) mit dem foam beginnen, doch momentan würde ich es nicht überleben vorm spiegel in meinen wenigen haaren rumzufummeln.

anbei ein foto (horror pur!) ... schlechte qualität (fotohandy), gottseidank, sonst würd ich noch toter umfallen, wie ich schon am boden liege

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [reinforcement](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:45:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

psychobill schrieb am Mit, 22 November 2006 18:41aha, und wie ist das uu reversibel?

minox? fin nehme ich ja schon lange ... möchte, sobald es mir psychisch etwas besser geht (wie auch immer?!) mit dem foam beginnen, doch momentan würde ich es nicht überleben vorm spiegel in meinen wenigen haaren rumzufummeln.

anbei ein foto (horror pur!) ... schlechte qualität (fotohandy), gottseidank, sonst würd ich noch toter umfallen, wie ich schon am boden liege

Wenn es dich beruhigt....bei mir war es mit 19 einhalb schon viel schlimmer!
Minox kann noch was reißen.....vorallem hinten!

Auf jedenfall solltest du noch mal ein paar topische sachen dazu nehmen

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [Amarok](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:46:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hä? Alter, da ist noch alles drin!

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [psychobill](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:51:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

deine pic´s hab ich gesehen, find sie nur nicht mehr (?). sehen super aus.

topisch ist so eine sache, vor allem wegen meiner kopfhaut, die juckt und brennt ständig, trau mich auch aus diesem grund nicht drüber (bekomm sicher die riesen schuppen usw). aber der hauptgrund bleibt der blick in den spiegel bei der anwendung. das verkraft ich nicht. nie und nimma. am abend würds noch gehen, aber am morgen? nach dem duschen? wie geht das?

möchte nur am oberkopf den status halten, hinten ist es mir "egal" (bzw da macht fin scheinbar die sache ganz gut - ist nicht viel schlimmer geworden all die jahre).

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang
Posted by [psychobill](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:53:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amarok schrieb am Mit, 22 November 2006 18:46Hä? Alter, da ist noch alles drin!
fotohandy. schlechte qualität.

in wirklichkeit noch viel schlechter

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [Headbanger](#) on Wed, 22 Nov 2006 17:56:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

El Mariachi schrieb am Mit, 22 November 2006 16:35Ich glaube nicht, daß es bezüglich des Haarausfalls bzw. der Wirksamkeit eines Mittels eine große Rolle spielt, ob man dazu Alkohol konsumiert oder nicht. Bei mir wirkt nämlich ebenfalls absolut nichts, und daß obwohl ich weder trinke noch rauche und mich absolut gesund ernähre. Ich treibe viel Sport und bin trotz meiner 46 Jahre topfit und stark wie ein Ochse; dennoch habe ich eine grauenhafte Halbglatze und jeder Blick in den Spiegel bringt mich echt runter --> ich habe den Körper eines 30-jährigen mit dem Kopf eines 60-jährigen - das treibt mich noch in den Wahnsinn. Ich kann dich durchaus verstehen, Psychobill; bei mir hat das Ganze auch Depressionen ausgelöst.

Bis dann
Hans

Ich sag doch Typen mit AGA sind Raketen! Mein Vater ist der einzige in der Familie mit AGA und ist wirklich ein Brecher, lacht sie heute noch mit seinen 50 kaputt über uns, hab ihn auch das erste mal erst letztes Jahr im Armdrücken schlagen können!

Kann mir nicht vorstellen das AGA Vorbote eines genetischen Defizits ist!

Subject: Re: HA durch dehydration?

Posted by [psychobill](#) on Wed, 22 Nov 2006 18:13:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nochmal eine frage:

ich trinke zu wenig wasser (oder tee, allg antialk natürlich), und zuviel kaffee und alkohol.
kann das ha, oder/und auch meine empfindliche kopfhaut triggern?

ps: esse ja auch nichts, bzw nur selten und dann oft ungesund. helfen da multivitamintabletten überhaupt, oder ist das dann nur rausgeschmissenes geld?

Subject: Re: Haarausfall/Alkohol Zusammenhang

Posted by [reinforcement](#) on Wed, 22 Nov 2006 18:28:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

psychobill schrieb am Mit, 22 November 2006 18:51 deine pic´s hab ich gesehen, find sie nur nicht mehr (?). sehen super aus.

topisch ist so eine sache, vor allem wegen meiner kopfhaut, die juckt und brennt ständig, trau mich auch aus diesem grund nicht drüber (bekomm sicher die riesen schuppen usw). aber der hauptgrund bleibt der blick in den spiegel bei der anwendung. das verkraft ich nicht. nie und nimma. am abend würds noch gehen, aber am morgen? nach dem duschen? wie geht das?

möchte nur am oberkopf den status halten, hinten ist es mir "egal" (bzw da macht fin scheinbar die sache ganz gut - ist nicht viel schlimmer geworden all die jahre).

meine bilder findest du im allgemeinen forum/ general questions about hair loss.....

Versuch mal ein paar proctor produkte.....das shampoo auf alle fälle!
Ich glaube dass das wirklich was hilft!

Dann eventuell doch den minoxfoam.....wenn dus mit jucken zu tun hast!

Und noch ein Tipp.....trag das zeug doch einfach nicht vorm spiegel auf! Hab ich eine zeit lang auch gemacht! Lass es einfach nachts einwirken

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...

Posted by [totti2](#) on Wed, 22 Nov 2006 21:52:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bill,

also wenn Du wenig Wasser trinkst aber viel Kaffee und Alkohol ist das schlecht...ich trinke auch nicht so wenig alk aber immer Wasser dazu. Zu viel Kaffee ist bei mir ganz schlimm...hab früher viel Kaffee getrunken und wenig Wasser...mein Gesicht und meine Kopfhaut sahen schlimm aus...jetzt trink ich nur noch eine oder zwei Tassen am Tag...seitdem ist die Haut viel

besser...wenn Du kein Wasser oder ähnliches trinkst dehydrierst (schreibt man das so?)
Du...versuch auf jeden Fall Deinen Kaffeekonsum einzuschränken.

Subject: Dehydration

Posted by [andromeda25](#) on Thu, 23 Nov 2006 11:25:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beim Konsum von Alkohol ist die Dehydration relativ ausgeprägt; nach 2 Liter Bierkonsum verliert der Körper ungefähr 1 Liter Flüssigkeit. Ein Teil der medizinischen Forschung macht die Dehydration bei Alkoholkonsum u.a. auch für den "typischen Kater" verantwortlich. Die aus der Dehydration resultierenden Hormonverschiebungen wie z.B. Aldosteronanstieg sind. Dies ist schlecht, da es z.B. das haarschädliche Tgf-Beta ankurbelt.

Multivitamin-tabletten sind an sich nicht schlecht, nur sind sie bei richtigem Mangel (Anämie) stark unterdosiert. Alkoholiker haben sowieso oft Mängel bei den B-Vitaminen, was den Haaren nicht förderlich ist. (frag am besten mal Strike) Zusätzlich ist durch den Alkohol eine Verschlechterung der Insulinsensitivität zu erwarten.

Gruss Andromeda25

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...

Posted by [lempert](#) on Thu, 23 Nov 2006 12:32:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke schon, dass es was bringen würde! Versuchs doch wenigstens. Es tut auch sicher gut wenn du jemandem das erzählen kannst!

Ausserdem: Ich denke in ein paar Jahren wird es HM geben...

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...

Posted by [El Mariachi](#) on Thu, 23 Nov 2006 20:43:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tvtotalfan schrieb am Mit, 22 November 2006 16:48 mit 46 eine Halbglatze...

Mit Propecia hast Du frühestens vor 10 Jahren begonnen, mit Minox vor 20...

Jetzt ehrlich, seit wann tust Du medikamentös was gegen Deinen HA bzw. welche Mittel ?

@tvtotalfan: Damit mich keiner falsch versteht; die Halbglatze habe ich erst seit ein paar Monaten. Das mit dem Haarausfall hat bei mir erst mit Mitte 30 angefangen und seit etwa 10 Jahren nehme ich alle möglichen Mittel dagegen ein. Zuerst Neo-Silvikrin, danach alle möglichen

Haarwässer, Shampoos und Nahrungsergänzungsmittel und natürlich auch jeden Scheiß, der bei Ebay oder im Fernsehen angeboten wird (das wäre echt zuviel, um alles hier aufzulisten). Außerdem kaufte ich ein elektronisches Kopfmassagegerät und einen Laserkamm. Man klammert sich in der Not halt an jeden Strohhalm.... Hat natürlich alles rein gar nichts gebracht. Vor zwei Jahren habe ich angefangen mit Propecia und Minoxidil als Kombitherapie. Das hat dann nach ca. 6 Monaten tatsächlich sichtbar etwas gebracht und die neuen Flaumhaare zusammen mit Concealer und Toppik haben meine handtellergroße Platte ganz gut kaschieren können. Dann aus heiterem Himmel eine Minoxidil-Unverträglichkeit; ich habe es noch ein paar Monate in verschiedenen Mischungen / Potenzierungen versucht weiter zu nehmen, aber die Allergie wurde so heftig, dass wirklich nichts mehr ging als das Minoxidil abzusetzen. Obwohl ich immer noch Propecia nehme, war nach kurzer Zeit der Haarausfall heftiger als je zuvor, so dass sich binnen weniger Monate eine echt übel aussehende, schuppige Halbglatze gebildet hat. Mittlerweile habe ich wirklich Angst vor meinem eigenen Spiegelbild...

Bis dann
Hans

Subject: Re: ach jungs...
Posted by [tino](#) on Sat, 25 Nov 2006 20:46:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn ihr trotz aller meiner Bemühungen nicht lernt euch vom Schaf zum eigenständig denkenden und recherchierenden Wesen zu wandeln,...dann wird es schon bald nicht nur auf dem Kopf trüb aussehen.Von der Praxis und von der Wissenschaft muss man etwas verstehen um,.....gäääh,....ach ich bin müde und hab sowiso wenig zeit...

Androgenetic alopecia in men aged 40-69 years: prevalence and risk factors.Severi G, Sinclair R, Hopper JL, English DR, McCredie MR, Boyle P, Giles GG.
Division of Epidemiology and Biostatistics, European Institute of Oncology, Milan, Italy.

BACKGROUND: The epidemiology of androgenetic alopecia (AGA) is not fully understood. Although a strong genetic basis has long been identified, little is known of its non-genetic causes. OBJECTIVES: To estimate the prevalence of and to determine risk factors for AGA in men aged 40-69 years in Australia. METHODS: Men (n = 1390) were recruited at random from the electoral rolls to serve as controls in a population-based case-control study of prostate cancer. All were interviewed in person and direct observations of AGA were made. Men were grouped into the following categories; no AGA, frontal AGA, vertex AGA and full AGA (frontal and vertex AGA). Epidemiological data collected from these men were used for an analysis of risk factors for each AGA category using unconditional logistic regression with AGA category as the response variable adjusting for age, education and country of birth. RESULTS: The prevalence of vertex and full AGA increased with age from 31% (age 40-55 years) to 53% (age 65-69 years). Conversely, the proportion of men with only frontal AGA was very similar across all age groups (31-33%). No associations were found between pubertal growth spurt or acne, reports of adult body size at time of interview, urinary symptom score, marital status, or current smoking status or duration of

smoking and the risk of any form of AGA. The consumption of alcohol was associated with a significant increase in risk of frontal and vertex AGA but not full AGA. Men with vertex AGA had fewer female sexual partners but average ejaculatory frequency did not differ between men in different AGA categories. Reported weight and lean body mass at reaching maturity at about 21 years of age were negatively associated with vertex balding (P for trend < 0.05) but not with frontal AGA or full AGA. CONCLUSIONS: Evidence for environmental influences on AGA remains very slight. Our study failed to confirm previously reported or hypothesized associations with smoking and benign prostatic hypertrophy. The associations that we found with alcohol consumption and with lean body mass at age 21 years would be worthy of further research if they were able to be replicated in other studies.

PMID: 14674898 [PubMed - indexed for MEDLINE]

Subject: Re: ach jungs...
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 25 Nov 2006 20:49:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Our study failed to confirm previously reported or hypothesized associations with smoking and benign prostatic hypertrophy.

Subject: Re: ja our study
Posted by [tino](#) on Sat, 25 Nov 2006 21:47:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

and others?

Prostatacancer wurde sogar sehr sicher belegt,..und Rauchen wurde von anderen ebenso nachgewiesen.Dies ist aber die erste Studie die den Zusammenhang Alkohol und HA belegt,..niemand hat es bisher wiederlegt.

Es geht aber nicht nur um be und wiederlegen,sondern auch um die biochemische Logik,..und wenn die sagt es spricht vieles dafür das dies und das nicht gut fürs Haar ist,dann sollte man das seien lassen,zumal es ohnehinn gesamtgesundheitsschaedlich ist.

Subject: Re: HA/fin/alkohol/depression/teufelskreis...
Posted by [Raiders-Fan](#) on Sat, 25 Nov 2006 21:49:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich rufe alle Alkoholtrinker dazu auf, stattdessen Cannabis zu sich zu nehmen !

Subject: Re: ja our study

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 25 Nov 2006 22:02:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht aber nicht nur um be und wiederlegen, sondern auch um die biochemische Logik,..und wenn die sagt es spricht vieles dafür das dies und das nicht gut fürs Haar ist,dann sollte man das seien lassen,zumal es ohnehinn gesamtgesundheitsschaedlich ist.

das sehe ich allerdings genau so
